

Burn out!

Verbrenn nicht ohne mich.

Von Jo_chan

Kapitel 6: Geständnis/Einsehen

Mit verträumten Blick schaute Aoi aus dem Fenster.

Heute war so ein verregneter Tag, aber seine Gedanken kreisten gerade eher in sonnigen Situationen herum.

Er war ganz und gar nicht bei der Sache, so das er nicht einmal mit bekam, das ihn wer anstuppste.

"Mh?", kam es ganz leise von dem Ayabie Vocal als er den Blick etwas drehte. Sofort sahen ihn braune Augen strafend an.

"Ao-chan. Wo bist du denn die ganze Zeit?", Yumehito setzte sich vor den Stuhl des Vocals, stützte sich an seinen Knien ab und hielt sich gleichzeitig feste um nicht nach hinten weg zu kippen.

"Eh? Wo soll ich sein? Ich bin doch hier!", verteidigte sich der Vocal.

"Iie, bist du eben nicht. Gedanklich scheinst du ja außer Landes zu sein."

Yumehito musste leise kichern, verfiel dann in ein kurzes Lachen bevor er sich wieder beruhigte und die Hand vor den Mund hielt. Er wollte Aoi ja nicht auslachen, aber Tatsache war eben, das der andere ziemlich weit weg zu sein schien. Irgendwo, aber ganz sicher nicht hier, über den Lyrics die er bearbeiten wollte.

"Ach...", versuchte Aoi es abzutun. Der Jüngere war ihm zwar schon sehr ans Herz gewachsen seitdem er bei Ihnen in der Band war, aber trotzdem, alles konnte er ihm ja auch nicht anvertrauen, oder doch?

Wobei...

Wenn er nicht bald mit jemanden darüber sprach, würde er sicher noch vor Glück platzen, oder anfangen herum zu schreien, wie so ein Idiot.

"Also... Gestern, da hab ich ja Tora aus dem Krankenhaus abgeholt, weißt du noch? Ich hatte dir davon erzählt.", Yumehito nickte wissend auf die Worte des Vocals hin und drängte ihn ein kleines bisschen, doch schnell weiter zu erzählen.

"Ja? Und? Und?"

"Nun... Tora und ich... Haben uns unterhalten, irgendwann fingen wir an ziemlich laut zu diskutieren! Er will einfach nicht einsehen das er wirklich Hilfe braucht. Das macht mich ziemlich wahnsinnig um ehrlich zu sein. Okay. Jedenfalls, es wurde lauter und dann... Dann...", wie in Trance strich sich der kleine Vocal langsam über die Lippen.

Er konnte immer noch nicht glauben das es wirklich so gekommen war.

Tora hatte ihn festgehalten, ihn gegen sich gedrückt und dann hatte Aoi nur noch die Lippen auf seinen spüren können. Diese unheimlich, weichen Lippen. Und doch war es ein sehr männlicher Kuss gewesen, wie man es sich wohl vorstellte.

"Aooooiiii... Was war denn daaaaann?!", drängte Yumehito erneut, da er gemerkt hatte das Aoi schon wieder dabei war, die Wirklichkeit in Gedanken einfach zu verlassen. Anscheinend wollten seine Gedanken unbedingt Urlaub machen.

"Ahso... Ja... Wir... Haben uns... Na ja... Geküsst...", kam es im Wisperton über Aois Lippen.

Gespannt beobachtete er Yumehitos Reaktion, der natürlich darüber Bescheid wusste was Aoi von Tora wollte und was er für diesen wirklich empfand. Aber sonst wusste es niemand, hoffte Aoi zu mindestens.

"Ihr... Ihr... IM ERNST??? IHR HABT EUCH GEKÜSST???"

"Yume... Psssst... Nicht so laut!", sofort lagen die Hände Aois, auf Yumehitos Mund um diesen am schreien zu hindern.

Schließlich saßen sie hier nicht alleine im Aufenthaltsraum herum.

"Mh... Schumimaschen... Ihr habt euch geküsst?", nuschelte Yume gegen Aois warme Hände und stierte diesen immer noch an. Auf die erneute Frage, bekam der Gitarrist allerdings nun nur noch ein zaghaftes Nicken.

"Ja, das haben wir..."

Wie von selbst näherte sich Tora dem Kleineren noch ein winziges Stück, bevor er seine Lippen ganz federleicht auf die von Aoi legte und diesen in einen zärtlichen Kuss zu ziehen begann. Ein Kuss, von dem er nicht mal genau wusste, was er jetzt zu bedeuten hatte. Er hatte große Angst. Davor von Aoi weg gedrückt zu werden, aber trotzdem wich er nicht zurück. Sollte Aoi etwas dagegen haben, erhoffte sich Tora das dieser es ihm auch zeigen würde...

Doch nichts dergleichen sollte geschehen.

Statt das Aoi, den Größeren von sich schob, schlang er die Arme um Toras Nacken herum und zog sich feste gegen diesen, presste die Lippen fast schon Hilfesuchend gegen die des Gitarristen. Verzweifelt, stürmisch und doch sinnlich schien ihr Kuss zu sein.

Immer wieder lösten sich ihre Lippen voneinander, haschten zaghaft nach den weichen, samtigen Lippen des Gegenübers, bevor sie sich wieder zusammen fanden um den heißen Tango von vorne zu beginnen. Zungen umschlangen sich nach einer Weile, spielten miteinander, machten sich gegenseitig immer heißer.

"...Tora...", entglitt es Aois Lippen leise. Es war nur ein Hauchen, kein richtiges Wort, so als wäre es nie gewesen. Nie passiert.

Dennoch hatte der Dunkelhaarige es sehr wohl mitbekommen und löste den Kuss nach einem Moment.

Er hatte sein Denken einfach abgestellt, denn alles was er momentan wollte, war zu fühlen.

Nicht denken.

Davon bekam man nur Kopfschmerzen!

"Was tun wir?"

"Ich weiß es nicht. Ist das denn so wichtig?", stellte der Gitarrist nach einem kurzen Augenblick die Gegenfrage.

Aoi blieb stumm. Eigentlich war es für ihn schon wichtig, denn er hegte tiefere Gefühle

für Tora. Aber was dachte dieser? Was fühlte Tora für ihn? Empfund er wohlmöglich das gleiche und sie küssten sich deswegen? Oder war es ein Kuss aus der puren Verzweiflung heraus, weil Tora ihn - Aoi - zum schweigen hatte bringen wollen?

Was sollte er denn jetzt sagen? Die Wahrheit?

"Tora... Ich... Bitte..."

"Sht..." Tora legte einen Finger an Aois Lippen und küsste diesen noch einmal. Diesmal war der Kuss noch zärtlicher als ihr Erster. Es fühlte sich an, als würden abertausende von kleinen Schmetterlingen durch seinen Bauch flattern und den Weg nach draußen suchen. Es war ein angenehmes, aufregendes Gefühl. Als wäre er nicht mehr der Herr über seinen Körper, öffneten sich Aois Lippen wieder einen Spalt breit um Tora einzulassen. Sinnlich erforschte der Größere den Mund des Vocals, der solch wunderbaren Töne erzeugen konnte. Tora wollte Aoi auch gewisse Töne entlocken: Töne der Lust und des Wohlgefallens...

"Mh...", Aoi jappste leise, keuchte, als er Toras Hand auf seinem Po spüren konnte.

"Tora... Nein... Warte... Stop... Nicht!", bat er leise und drängte sich nun doch etwas von dem Größeren weg, schaute diesen an.

Zu gerne hätte er sich direkt wieder in diese starken Arme geworfen und eigentlich um meht betteln wollen. Aber das ging zu schnell, soweit waren sie wohl einfach beide noch nicht. Aoi wusste das und Tora dem Anschein nach auch.

"Hai... Verzeih mir bitte."

"Iie... Es gibt nichts zu verzeihen.", erklärte Aoi mit leiser, flüsternder Stimme. Nein, das gab es wirklich nicht. Zu mindestens musste Aoi, Tora Nichts verzeihen. Viel mehr ging es darum das der Gitarrist sich selbst verzeihen konnte. Nicht wegen der Sache die hier gerade geschehen war, sondern wegen des Verleugnens seiner Krankheit.

"Tora... Hör zu... Bitte denk nochmal gut über meine Worte nach, ja? Ich mach mir wirklich große Sorgen um dich. Ich will dich weder drängen noch zu irgendetwas zwingen. Aber ich will dich auch nicht... Verlieren... Ich hab dich schon einmal verloren, ich glaube nicht das ich es schaffen würde... Wenn ich dich GANZ verliere." Diese Worte waren nicht mehr als ein leises Murmeln gewesen, wobei der Vocal den Blick langsam gesenkt hatte und nun mehr auf seine Füße starrte.

"Hey... Nicht wieder weinen, bitte.", sofort waren da wieder Arme die sich um seine Hüften schlossen und ihn sanft hielten. Das konnte einfach alles nicht wahr sein. Das musste einfach ein wunderbarer, faszinierender Traum sein und bestimmt würde er gleich aufwachen. Dann würde er wieder einsam und alleine in seinem Bett liegen, ohne den alice nine. Gitarristen und sich fragen, wo der Sinn im alleine sein lag?!

"...Tut mir Leid... Ich kann einfach nicht anders, wenn ich daran denke, wie kaputt du dich machst... Muss ich... Muss ich einfach weinen... Ich verstehe dich doch. Wieso glaubst du mir nicht, das du in Gefahr bist, wenn du so weiter machst... Bitte Tora... Bitte... Denk drüber nach... Bitte, lass dir helfen... Weil... Weil... Tu es für mich, okay? Und für deine Freunde... Sie brauchen dich... Sie lieben dich alle..."

Tora war nicht vorbereitet auf solche Worte und nun schmerzten sie ihn doch. Er wusste nicht was er darauf erwidern sollte, aber er sah was für Sorgen der andere sich machte. Denn in Aois Blick konnte er nichts anderes als Ehrlichkeit und Angst lesen.

"...Und ich... Ich liebe dich auch...", führte der Ayabie Vocal seinen Satz zu Ende und ließ den Kopf gegen Toras Brust kippen. Er hatte es tatsächlich gesagt. Ganz ohne Umschweife waren die Worte über seine Lippen gekommen.

Aber von Tora kam keine Reaktion.

Tora wusste einfach nicht wie er in so einem Moment reagieren sollte, was er jetzt tun, geschweige denn sagen sollte.

"Ich... Ich... Aoi...", murmelte er leise und schaute auf den Kleinen hernieder.

"Sag jetzt nichts. Du musst jetzt noch nichts dazu sagen. Du weißt jetzt... Was ich für dich empfinde... Und du wirst auch irgendwann noch die ganze Wahrheit erfahren, aber jetzt noch nicht... Lass das erst mal auf dich wirken okay? Bitte... Pass auf dich auf...", sagte der Kleinere mit nun etwas festerer Stimme und schob sich nun endgültig weg von Tora, bevor er nach seiner Tasche griff.

"Ich komm Morgen wieder vorbei und seh nach dir!", damit drehte sich Aoi um und verließ die Wohnung, mit der Gewissheit das Tora ihm noch Minutenlang nach starrte, auch als die Wohnungstüre schon lange zugefallen war.

Gespannt hatte Yumehito der Erzählung seines Bandkollegen und Freundes gelauscht und war nun total bleich um die Nase herum geworden. Er konnte es einfach nicht wirklich fassen was der andere ihm da gerade erzählt hatte. Natürlich freute er sich für den jungen Sänger, aber er hätte sicher nicht so einen Mut gehabt.

"Er weiß es also jetzt?", hakte Yumehito noch einmal vorsichtshalber nach.

"Hai, hab ich doch gerade eben gesagt!"

"Ich fass es nicht.", nuschelte der Gitarrist und Aoi fing leise an zu lachen, gab Yumehito schlussendlich eine leichte Kopfnuss.

"Spinner!", er wusste ja das es klang wie in einem schlechten Liebesfilm oder etwas in der Art, er konnte es nicht mal selber fassen das er seinen Mut zusammen genommen hatte und es Tora dann schlussendlich doch gesagt hatte. Dabei war das alles nicht mal wirklich geplant gewesen. Und doch, so ein Geständnis konnte durchaus sehr befreiend wirken wie er feststellte.

"Und was hast du jetzt vor?"

"Ich werd jetzt gleich zu ihm fahren. Hab es ja schließlich versprochen.", damit erhob sich Aoi und sortierte noch einen Moment seine Papiere, packte sie in seine Tasche und wuschelte Yumehito über den Kopf.

"Wir sehn uns Morgen!", verabschiedete er sich von dem jüngsten Bandmitglied, bevor er den Aufenthaltsraum und das große, graue Gebäude schlussendlich verließ. Er wollte momentan nur eins: So schnell wie es ging zu Tora fahren und nach diesem sehen.

In der Zwischenzeit, saß Tora in seinem Wohnzimmer. Sein alter Kater, den Shou gestern Abend noch nach Hause gebracht hatte, lag quer über seinen Beinen und genoss die Streicheleinheiten die er von seinem Herrchen bekam. Tora beruhigte es im gleichen Zug, das sein geliebtes Haustier bei ihm war und so leise vor sich hin schnurrte. Außerdem machte es seinen Kopf ein wenig frei und er konnte besser nachdenken. Das was gestern alles geschehen war, hatte ihn schon irgendwie verwirrt, auf eine Art und Weise. Aber aus einer anderen Sicht, erschien sein Geist noch nie so frei gewesen zu sein. Alles durch Aoi.

//Er tut dir gut, das weißt du selber... Du magst ihn, das steht außer Frage... Es war sein Gesicht, sein Name, der dich aus der tiefen Dunkelheit, deiner Schwäche geholt hat... Vergiss das bloß nicht, Tora!//, sein Gewissen war ihm momentan eigentlich nicht wirklich eine große Hilfe. Na ja, eigentlich irgendwo schon, aber es sagte ihm auch nur Dinge die er auch von alleine gewusst hatte.

"Wo bleibt er denn?", murrte Tora irgendwann leise auf und schaute auf die Uhr. Er

war sich so sicher gewesen das Aoi gesagt hatte, er wollte um 15 Uhr bei ihm sein. Okay... Gesagt... eher geschrieben, denn gegen 12 Uhr, hatte Tora eine SMS von eben diesem bekommen. Und schon wieder war ER es, der hier warten musste.

Aoi... Schon wieder schwebte der Name des Sängers durch seinen Kopf und nistete sich richtig ein, schien es sich gemütlich machen zu wollen in seinen Gedanken. Wenn Tora ehrlich war, dann hatte er seit gestern keinen Gedanken mehr an andere Dinge verschwendet, außer an Aoi und ihre Zärtlichkeiten. Es war nicht viel gewesen, aber wieder und wieder ertappte sich Tora bei dem Gedanken das er sich diese samtigen Lippen zurück wünschte. Am liebsten wollte er sie für immer bei sich haben.

Aber er glaubte nicht an die Ewigkeit. Das hatte er aufgegeben!

//Trotzdem... Ich möchte diese süßen Lippen erneut kosten, von ihnen probieren und den Geschmack in mich einmeißeln und nicht mehr vergessen.... - Was denk ich hier eigentlich?// leicht verzweifelt sah Tora nochmal auf die Uhr. Es waren erst drei weitere Minuten verstrichen und der Zeiger rutschte gefährlich auf 15.05 Uhr, zu.

Hätte der Gitarrist nicht gewusst das es Aois persönliche Krankheit war zu spät zu kommen, hätte er sich sicher schon aufgeregt. Aber anstatt das er das tat, lächelte er einfach nur. Sicher würde Aoi sich gleich wieder Tausende Male entschuldigen und ihm versprechen beim nächsten Mal pünktlich zu erscheinen. Aber dann kam er doch wieder zu spät.

Ja, sowas wusste Tora noch.

Damals als sie mit Ayabie auf Coupling Tour gewesen waren, war Aoi auch immer zu irgendwelchen Besprechungen und Fotosessions zu spät erschienen, mit immer wieder neuen Ausreden. Aber eigentlich hatte es Tora noch nie sonderlich gestört, im Gegenteil. Schlussendlich hatten sie so, durch Aoi immer wieder was zum schmunzeln gehabt. Und außerdem... Aoi konnte man doch gar nicht richtig böse sein, oder? Tora konnte es jedenfalls irgendwie nicht. Auch wenn der andere sich versuchte in sein Leben einzumischen, schien er doch seine ganz bestimmten Gründe zu haben, die Tora sogar irgendwo nachvollziehen konnte. Ja, irgendwo... Aber auch nicht wirklich. Trotzdem war da kein Gefühl von Wut in ihm, sondern irgendwie etwas wie 'Reue' und eine Spur von 'Furcht'...

Furcht davor, das Aoi ja doch Recht haben könnte?!

Ja, das wars doch... WAS wenn Aoi wirklich RECHT hatte, mit dem was er gesagt hatte?

War Tora denn wirklich krank?

Vorsichtig lugte er in die Verglasung des Wohnzimmerschranks hinein.

Wirklich gut und gesund sah er nicht aus, da hatten wohl alle Recht, aber wieso fühlte er sich nicht krank?

Oder wollte er einfach nur nicht? Vielleicht war das ja auch ein Verdrenungsmechanismus von seinem Körper?

Vielleicht wollte sein Geist einfach nicht wahrhaben das er wirklich litt.

Unter den Anstrengungen, den ganzen Aufgaben, Pflichten, der wenigen Freizeit.

Alles fing sich an zu drehen, die Worte rasten nur so an Tora vorbei.

Auf einmal ertönte die Türglocke. Aoi war da!

Tora wusste es, ohne durch den Spion gesehen zu haben, ohne an der Türe zu sein. Er wusste einfach das es der Ayabie Vocal war. Langsam setzte er seinen Kater von seinem Schoß. Das getigerte Tier, maunzte leise, verzog sich dann aber auf dem aller

schnellsten Wege auf seinen Kratzbaum wo es sich 'verschanzte'. Gemächlich ging der Gitarrist die Wohnungstüre öffnen und wie er es erwartet hatte, stand Aoi davor und hielt keuchend eine Tüte in der Hand.

"Ich hoffe du hast Hunger!", meinte Aoi mit einem breiten Grinsen und hielt die Tüte vor Toras Nase.

Der Gitarrist schnüffelte, ah... Das roch eindeutig nach Maultaschen. Die hatte er schon lange nicht mehr gegessen.

"Komm erst mal rein!", bat er Aoi, der Toras Aufforderung nur zu gerne folgte. In der Diele zog er seine Schuhe aus und tauschte sie gegen warme Hausschuhe ein. Diese waren ihm zwar viel zu groß, aber das wurde einfach ignoriert.

Kaum das sie sich in der Küche eingefunden hatten zum essen, hatte sie auch eben dieses schon wieder verspeißt und saßen schlussendlich wieder gemeinsam im Wohnzimmer. Tora hatte diesmal wirklich alles aufgegessen und Aoi lag nun halb auf seinem Schoß mit dem Kopf und streichelte seinen Bauch. Was das für eine genaue Wirkung haben sollte, hatte Tora nicht ganz verstanden. Tatsache war aber, das es sich wirklich gut anfühlte und Aoi das ruhig weiter machen durfte.

Tora würde ihn sicher nicht aufhalten. Das einzig merkwürdige momentan war nur, das sogar Aoi schwieg...

Er rührte sich, bis auf die kraulende und streichelnde Hand, auch kein Stückchen mehr. Es schien fast so als würde er dösen.

Aber das war falsch.

Aoi war wach, er dachte nur nach. Bis jetzt hatte keiner von Ihnen ein Wort über den gestrigen Tag verloren, vielleicht war das auch erst mal besser so. Aoi wollte gerade etwas sagen, als Tora auf einmal die Stille brach:

"Ich hab nachgedacht Aoi-chan!", sagte er betont ruhig.

"Aha?", neugierig schaute Aoi hoch zu Toras Gesicht.

"...Ich hab mir überlegt... Das du VIELLEICHT doch... Recht haben könntest. Also... Solltest du VIELLEICHT Recht haben... Was wäre das Beste was ich tun sollte?", fragte Tora ganz leise nach.

Das es ihm unangenehm war, konnte man dem Gitarristen ansehen, denn er drehte den Kopf leicht beschämt zur Seite.

Aoi wusste gar nicht so recht was er im Moment sagen sollte. Aber in letzter Zeit, bekam er dieses Problem der Sprachlosigkeit öfters... Langsam setzte er sich auf, hockte sich auf Toras Schoß und sah diesen an.

"Zusammen, schaffen wir das schon, ich verspreche es!"

Ein sanftes, aber auch irgendwo fröhliches Lächeln bildete sich auf Aois Lippen, das Tora nur ganz leicht erwiderte.

Er hatte Angst, vor dem was wohl auf ihn zukommen würde!

~To be continued~

Autoren Comment:

SENO!!!

UZ~!!!

Endlich... Das nächste Kapitel von 'Burn out' hat seinen Weg auf Animexx gefunden und ich bin selber wirklich sehr froh deswegen ._.

Ich hatte schon fast Angst wen zu enttäuschen...

ABER das habe ich ja nochmal abgewendet.

Ich persönlich mag dieses Kapitel, es zeigte Tora mal von einer 'anderen' Seite?! Kann man das so sagen oo' Keine Ahnung. Wie gesagt, mittlerweile führen die beiden ihr Eigenleben und ich schreib nur noch ^^;; Passiert eben schnell bei mir. Aber nur so wird es doch richtig interessant.

Zu der Frage ob ich das mit Aoi und der Krankheit noch etwas genauer aufrolle:

Eigentlich hatte ich das NICHT vor, aber ich schaue mal wie es sich ergibt.

*Es kommt eh immer anders als ichs geplant hatte *hust*hust**

*Als dann m(_ _)m Vielen dank das ihr 'Burn out' bis hierher mit verfolgt habt. Bitte bleibt mir auch weiterhin treu, ich wäre euch wirklich sehr dankbar *verbeug* Eure Jo-chan ^^*

*PS: Ich hoffe das mit dem KURSIV im Text, war verständlich genug, das war ein Flashback
>_<!!! Ich wollte es nur nochmal schnell sagen!*